



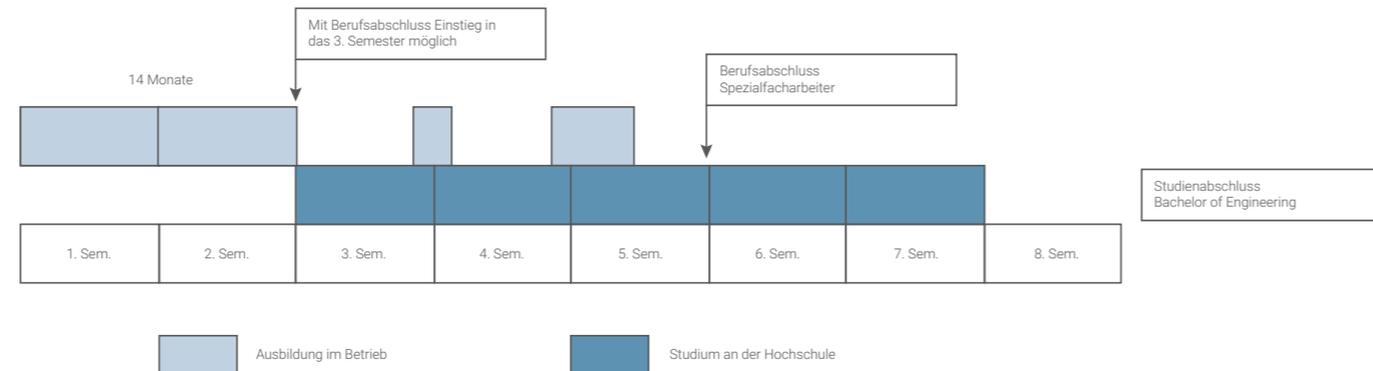
FIT FÜR DEN BERUFSEINSTIEG

Wir bereiten Sie systematisch auf den Berufseinstieg vor: In der ersten Hälfte Ihres Studiums wird bei intensiver Betreuung, Grundlagenwissen vermittelt und durch zahlreiche Übungen vertieft. Sie gewinnen Einblicke in die Arbeitsmethoden und Abläufe Ihres zukünftigen Berufsfeldes. In der zweiten Hälfte Ihres Studiums können Sie Ihre Kenntnisse in umfangreichen Projekten vertiefen. Diese werden in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit großer Praxisnähe durchgeführt.

Während des Ingenieurpraktikums im 8. Semester sammeln Sie wichtige Erfahrungen in der Bauleitung und Ausführung von Bauvorhaben in Ihrem Ausbildungsbetrieb.

Das Studium der Baubetriebswirtschaft schließen Sie im 8. Semester durch die Anfertigung Ihrer Bachelorarbeit ab, in der Sie eine konkrete Fragestellung des Berufsfeldes bearbeiten und dabei Ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus vorangegangenen Projekten und der Ausbildung in die Bearbeitung mit einfließen lassen.

AUFBAU DES STUDIENGANGES BAUBETRIEBSWIRTSCHAFT DUAL



STUDIENBEGINN UND BEWERBUNGSFRISTEN

Die Ausbildung im Betrieb beginnt in der Regel am 01. August jeden Jahres. Das Studium beginnt zum Wintersemester, in der Regel um den 20. September. Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli des Jahres, in dem das Studium beginnt.

DAS MÜSSEN SIE MITBRINGEN

Sie haben

- Fachhochschulreife oder
- fachgebundene Hochschulreife oder
- allgemeine Hochschulreife oder
- eine von dem für die Schulen zuständigen Ministerium allgemein oder für bestimmte Studiengänge als gleichwertig anerkannte schulische Vorbildung oder
- eine berufliche Vorbildung nach §18, Absatz 4 NHG.

Wegen des ausgeprägten Praxisbezugs in diesem dualen Studiengang müssen Sie zusätzlich einen bei der zuständigen Kammer eingetragenen Berufsausbildungsvertrag in einem Bau-beruf vorlegen. Unter anderem sind folgende Berufe möglich:

- Bauzeichner/in
- Beton- und Stahlbetonbauer/in
- Kanalbauer/in
- Maurer/in
- Rohrleitungsbauer/in
- Straßenbauer/in
- Zimmerer/Zimmerin.

Adressen von Ausbildungsbetrieben können bei der Studienberatung angefordert werden. Die Vorteile für Sie sind:

- große Praxisnähe durch enge Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis,
- erhöhte Chancen am Arbeitsmarkt durch eine duale Ausbildung,
- verkürzte Ausbildungszeit um ein Jahr,
- finanzielle Unterstützung durch eine angemessene Vergütung während der Ausbildung.

Die Abschlüsse sind deutschlandweit anerkannt und entsprechen einer Prüfung zum Spezialfacharbeiter. Das erste Studienjahr findet zu großen Teilen im Betrieb, in der Berufsschule und in der überbetrieblichen Ausbildung statt. Parallel zur Ausbildung werden die Studierenden an der Hochschule eingeschrieben und legen am Ende jeden Semesters die jeweiligen Modulprüfungen ab. In der vorlesungsfreien Zeit erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Berufsschule, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und den angegliederten überbetrieblichen Ausbildungszentren die Weiterführung der Ausbildung im Betrieb. Nach 30 Monaten Ausbildungsdauer erfolgt dann die Prüfung zum Spezialfacharbeiter in den vorher genannten Fachrichtungen bei der Handwerkskammer bzw. Industrie- und Handelskammer und das Studium an der Hochschule wird fortgesetzt. Im 8. Fachsemester erfolgt der Abschluss des Studiums mit dem Bachelor of Engineering.

STARKE PARTNER FÜR DIE AUSBILDUNG!



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



BAUBETRIEBSWIRTSCHAFT DUAL

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

AuL
FAKULTÄT AGRARWISSENSCHAFTEN UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



BAUBETRIEBSWIRTSCHAFT DUAL

Sie wünschen sich einen Beruf mit abwechslungsreichen Aufgaben und verschiedenen interessanten Tätigkeiten in der Planung, Ausführung, im Büro und auf der Baustelle? Dann könnte das Studium Baubetriebswirtschaft Dual Ihr Einstieg in eine facettenreiche Berufswelt sein; ein neu konzipierter Studiengang, entwickelt in enger Abstimmung mit Unternehmen und Institutionen der Baubranche.

Sie befassen sich mit der Lösung von baubetrieblichen, betriebswirtschaftlichen und technischen Aufgaben für die Bauleitung und Bauüberwachung. Das Studium ist vor allem auf eine Beschäftigung in folgenden Bereichen ausgerichtet:

- in Unternehmen des Baugewerbes und der Bauindustrie mit technischen und wirtschaftlichen Aufgaben in der Akquisition, Kalkulation, Bauleitung und Abrechnung;
- in Planungs- und Ingenieurbüros mit Tätigkeiten in der Planung, Vertragsgestaltung, Bauüberwachung, Objektbetreuung und Projektsteuerung;
- in der öffentlichen Bauverwaltung mit technischen und organisatorischen Aufgaben

Zu Ihrem erfolgreichen Berufseinstieg gehören breitgefächerte Kenntnisse

- der Baumechanik, Festigkeitslehre und Baustatik,
- der rechtlichen Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft,
- der Baustoffe und ihrer konstruktiven Verwendung,
- des verantwortlichen Umgangs mit natürlichen Ressourcen, wie Wasser und Boden,
- der funktionalen und ästhetischen Ansprüche an die geplanten Projekte

und Kompetenzen

- für die Kommunikation mit Auftraggebern, Architekten und Mitarbeitern,
- für die Kalkulation, Ausführung und Abrechnung von öffentlichen und privaten Bauaufträgen,
- für die organisatorische Abwicklung von Bauvorhaben,
- für die wirtschaftliche und rechtliche Begleitung der Projekte,
- für Führungsaufgaben im Bauhauptgewerbe und in der Bauindustrie.

Im Mittelpunkt des Studiums und des angestrebten Berufs stehen der Bau von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Industriebauten, Verkehrsinfrastruktur sowie Ver- und Entsorgungssystemen im öffentlichen und privaten Bereich, in Industrie und Gewerbe. Daneben werden Ihnen auch Kenntnisse aus zukunftsweisenden Bereichen, wie z.B. Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Nachhaltigkeit im Bauwesen vermittelt.

Die Einsatzbereiche von Absolventen der Baubetriebswirtschaft sind äußerst vielseitig. Hier nur einige der wichtigsten Tätigkeitsfelder:

- Ingenieurbau
- Hochbau
- Tiefbau
- Bau von Verkehrsinfrastrukturanlagen
- Bau von Ver- und Entsorgungssystemen.

1	Grundlagen der Mathematik I	Praktische Berufsphase I				
2	Grundlagen der Mathematik II	Praktische Berufsphase II				
3	Bauphysik und Bauchemie	Technische Mechanik – Grundlagen	Bodenmechanik und Erdbau – Grundlagen	Geoinformation	Maschinen- und Arbeitswirtschaft	Vergabe- und Vertragswesen
4	Praktische Berufsphase III					
4	Baustoffkunde	Technische Mechanik – Vertiefung	Baukonstruktion	Vermessungskunde	Rechnungswesen im Baubetrieb	Baubetrieb
5	Baustatik	Wasserbau und Siedlungswasserwirtschaft	Warenwirtschaft Bau, Baustofflogistik	Bauverfahrenstechnik	Praktische Berufsphase IV	
6	Holz- und Stahlbau	Beton- und Mauerwerksbau	Verkehrsanlagen	Projekt Baubetriebsrechnung	Projektmanagement	Wahlpflichtmodul
7	Projekt Ausführungsplanung		Geotechnik	Projekt Verkehrsanlagen	Projekt Auftragsabwicklung	Wahlpflichtmodul
8	Ingenieurpraktikum			Wissenschaftliches Arbeiten	Bachelorarbeit	

75.200 Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit über 750.000 Beschäftigten (davon ca. 120.000 Ingenieure) haben beständigen Bedarf an Fachkräften, die als Bauleiter mit technischem und wirtschaftlichem Know-how in verschiedenen Bereichen des Unternehmens eingesetzt werden können.

Einer steigenden Nachfrage nach gut ausgebildeten Fachkräften mit Hochschulabschluss und Baustellenerfahrung stehen sinkende Studierendenzahlen gegenüber, und der Bedarf an Fachkräften wird in wenigen Jahren das dann vorhandene Angebot an Absolventen der Hochschulen deutlich übersteigen.

In der Region Osnabrück sind zahlreiche mittelständische Bauunternehmen ansässig, die sich mit ihren wirtschaftlichen Ergebnissen positiv vom Bundesdurchschnitt abheben und steigende Umsätze und Mitarbeiterzahlen verzeichnen.



INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

Hochschule Osnabrück

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Oldenburger Landstraße 24

49090 Osnabrück

Tel.: 0541 969-5272

www.baubetriebswirtschaft.info



BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Hochschule Osnabrück

Studierendensekretariat

Postfach 1940

49009 Osnabrück

Tel.: 0541 969-5137 /-2934

E-Mail: studieninfo@hs-osnabrueck.de

ANFAHRT UND LAGEPLAN

www.hs-osnabrueck.de/lageplan-haste